



Kinder, wie die Zeit vergeht! Zur Tausendjahrfeier chauffierte Karl Kampe Schüler durch Westuffeln.

Foto/Repro: pbb

Der verfrühte Festumzug

Das historische Bild: Westuffeln feierte seinen tausendsten Geburtstag

Ein halbes Jahrhundert liegt die Tausendjahrfeier der damals noch selbstständigen Gemeinde Westuffeln zurück. 1964 feierte das Dorf ganz groß – eigentlich aber ein Jahr zu früh. Denn die Ersterwähnungsurkunde, in der Westuffeln gemeinsam mit Burguffeln genannt wurde, datiert aus dem Jahr 965. Mit

dieser Urkunde schenkte Kaiser Otto der Kirche von Magdeburg den königlichen Hof Rösebeck mit allem Zubehör. Und dazu gehörten eben auch „ufloun et altera ufloun“, „Uffeln und das andere Uffeln“. Gefeiert wurde vom 19. bis 28. Juni 1964. In das Programm wurden auch die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in

der Schulstraße und des Sportplatzes Struthkampfbahn eingebettet. Als Höhepunkt des Festes haben viele der älteren Westuffelner noch den historischen Festumzug in Erinnerung, der viele Stationen der historischen Entwicklung ihres Heimatortes in Motiven zeigte. Beachtliche 41 Wagen und Fußgruppen hatten sich bei dem

Festzug präsentiert, dessen Organisation in den Händen von August Rudolph lag. Auf dem Foto, das dem Geschichtsverein Westuffeln von Hubert Kampe überlassen wurde, wird die Einführung der Schulpflicht dargestellt. Am Steuer des Traktors sitzt Karl Kampe, den Lehrer (mit Zylinder) verkörperte Willi Brand. (pbb)